



Besonders beim Stadtrundkurs am Samstag gab es viele Zuschauer bei der Rallye.

FOTOS: KSM

Die „Oldies“ waren unterwegs

MOTORSPORT Der Automobilclub hatte eine tolle Oldtimerveranstaltung, besonders beim Stadtrundkurs gab es zahlreiche Zuschauer.

VON HANS FISCHER

BAD KÖTZTING. Ein schöneres Wetter hätte den Oldtimerfreunden am Samstag nicht beschieden sein können, als sie zur zweiten Etappe der 13. ADAC-Bayerwald-Rallye Classic aufbrachen. Die rund 60 Teams führte in ihren Autoklassikern der Kurs in diesem Jahr 520 Kilometer überwiegend durch die einheimische Region, aber auf Strecken, die es in sich hatten. Sie wurden für die Elite des Gleichmäßigkeitsports vom Organisationsteam unter der Regie von Albert Nazet ausgewählt.

Der zog am Samstagabend folgendes Fazit: „So gut wie heuer lief es noch nie.“ Von 60 Fahrzeugen, die an den Start gegangen waren, kamen 51 ins Ziel. Es habe keinerlei Unfälle gegeben, lediglich Ausfälle wegen technischer Defekte. „Zu der Zeit, als diese Oldtimer vom Band liefen, gab es weder eine Servolenkung noch eine Klimaanlage“, erklärte Nazet.

Ein Stopp an der Jahnhalle

Am Freitag waren die Rallye-Oldtimer auf dem Jahnplatz abgestellt worden. Der Vorstart war eine Viertelstunde früher auf dem Jahnplatz gewesen. Hier war das Zentrum der Rallye mit der Dokumenten- und technischen Abnahme. Auf dem großen Vorplatz vor der Jahnhalle konnten die Zuschauer auch die Rallyeautos ausgiebig betrachten. Der Start des ers-

Moderator Michael Hagemann gab aktuelle Informationen.



RUND UM DIE RALLYE



Prominent: Walter Röhl hat 1978 in der Bayerwald Rallye den 2. Platz mit diesem Flitzer mit Beifahrer Christian Geistdörfer eingefahren: Lancia Stratos 305 PS, sechs Zylinder, drei Liter Hubraum. Der Wagen wurde extra für Deutschland-Rallyes gebaut, um die Marke von Fiat besser zu vermarkten.



Siegerehrung: Zweiter Bürgermeister Wolfgang Pilz, Zweitplatziertes Patrick Weber mit Beifahrer Gerd Lambert, Erstplatziertes Willy Eisinger mit Beifahrerin Christa Eisinger, Drittplatziertes Klaus Leinfelder mit Beifahrerin Karolin Leinfelder, und Herbert Behlert, ADAC Gau Nordbayern (v.l.)



Technik: Solche Lichtschranken mussten auf der gesamten Strecke der Bayerwald Rallye Classic wie auch hier beim Stadtkurs in Bad Kötzing durchfahren werden. Insgesamt gab es 160 solcher Lichtschranken auf der gesamten Strecke, die die Zeit maßen.



Stationen: Auch Pausen waren wichtig, wie hier bei der Durchgangswertung beim Bayerischen Hof in Rimbach, einem Hauptsponsor des Events. Der Abend wurde perfekt musikalisch umrahmt durch die Band „Songs 4 U“ mit Wolfgang Liebl und Uli Aschenbrenner. (kms)

ten Fahrzeuges am St.-Veitsplatz erfolgte dann um 15.01 Uhr. Die Streckenlänge umfasste insgesamt 520 Kilometer und 160 Lichtschranken.

Gleich nach dem Start bewegte sich der Tross zunächst in Richtung Grub, Wölkersdorf, Matzelsdorf und Gutendorf, um dann die Route über Rugenmühle und Viechtach, Tresdorf und Fichtental zu nehmen, um dann kurz in den Landkreis Straubing-

Bogen einzutauchen und sich weiter durch Gleichmäßigkeitsprüfungen in den Landkreis Cham zu tasten. Über Oberndorf, Miltach, Blaibach, Lederdorn, Ried und Gradis gelangten die Rallyeteilnehmer weiter über Feßmannsdorf, Rimbach (Hotel Bayerischer Hof), Sengenbühl, Oberrappendorf, Schwarzenberg, Ritzenried, Schwarzenberg, Niesassen, Liebenstein, Ramsried, Ried und Gradis gegen 22.30 Uhr zum Etappenziel, den Jahnplatz in Bad Kötzing. Am Samstag wurde um 8.46 Uhr am Jahnplatz zur zweiten Etappe gestartet. Über Ramsried, Ketttersdorf und Zenching ging es

zur Gleichmäßigkeitsprüfung (GP) bei Walting. Weiter ging die Fahrt der Rallyeteilnehmer über Neumühlen, Walting, Neumühlen, Weiding, Dalking und Reisach zur Gleichmäßigkeitsprüfung elf nach Friedendorf und von hier nach Habersdorf, Kolmberg, Waffenbrunn, Rhanwalting, Pemfling, Ficht-hof, Stratwies, Stamsried sowie Friedersried zur Gleichmäßigkeitsprüfung zwölf in Friedersried. Über weitere Orte gelangten die Teilnehmer um die Mittagszeit nach Roding, wo eine Mittagspause eingelegt wurde. Weiter ging die Fahrt durch den Landkreis Cham und zur Spielbank Bad Kötzing, die um 14.50 Uhr erreicht wurde, ehe man um 17 Uhr die Stadt Bad Kötzing erreichte.

51 Autos kamen ins Ziel

Hier starteten noch 51 Fahrzeuge von Ried und Gradis kommend zum Stadtrundkurs mit anschließendem Zieleinlauf. Während des „Grande Price von Bad Kötzing“ erhielten die Zuschauer durch Moderator Michael Hagemann, der beim Alten Rathaus stand, nähere Informationen. Er stellte die Oldtimerfahrzeuge fachkundig vor. Viele Mitglieder des AC Bad Kötzing waren im stundenlangen Einsatz, zuletzt verlangte der Stadtrundkurs nochmals die letzten Kraftreserven. Und: Jedes Modell bei dieser Bayerwald Rallye Classic hat nach Angaben von Michael Hagemann ein Stück Autogeschichte geschrieben.

Die Sieger in der Gesamtwertung waren schließlich: 1. Willy Eisinger/Christa Eisinger (AC Wetzlar), Startnummer 2, auf Porsche 911 Carrera, Baujahr 1985, 231 PS, 3184 Kubikzentimeter Hubraum; 2. Patrick Weber/Gerd Lambert (Bad Kreuznach/Schafflund), Startnummer 1, auf BMW 3.0 si, Baujahr 1973, 200 PS, 2999 ccm Hubraum. 3. Klaus Leinfelder/Karolin Leinfelder (Augsburger ASC), Startnummer 4, auf VW Golf GTI „Pirelli“, Baujahr 1983.

MEHR FOTOS GIBT ES UNTER:
www.mittelbayerische.de/cham